Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81/82 (1923)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konkurrenzen.

Neubau für die Bezirkschule in Lenzburg. Die Einwohnergemeinde Lenzburg eröffnet unter den aargauischen Architekten und solchen Firmen, die seit 1. Januar 1922 im Aargau niedergelassen sind, einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen Bezirkschul-Neubau. Eingabetermin für Entwürfe ist der 31. Mai 1923. Dem Preisgericht gehören an Stadtammann *O. Bertschinger* als Präsident, die Architekten *Th. Hünerwadel* in Basel, Prof. Dr. *Karl Moser* in Zürich und *F. Widmer* in Bern, Bauverwalter *A. Vonaesch*, Bezirkslehrer *M. Hefti* und Kaufmann *M. Steidle* in Lenzburg. Zur Prämiierung von drei oder vier Entwürfen stehen ihm 8000 Fr. zur Verfügung. Ausserdem ist eine Anzahl Ankäufe in Aussicht genommen.

Verlangt werden: Situationsplan 1 : 500 mit eingezeichneten Terrainschnitten, Grundrisse, Fassaden und zwei Schnitte 1 : 200, kubische Berechnung und perspektivische Ansicht. Jeder Bewerber darf nur ein Projekt einreichen. Erfüllt ein Bewerber diese Bedingung nicht, so werden alle seine Entwürfe ausgeschlossen. Varianten sind unzulässig. Das Programm nebst Unterlagen kann gegen Erlag von 5 Fr., die bei Einreichung eines Projektes zurückerstattet werden, bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

Preisausschreiben.

Preisausschreiben für Lautsignale elektrischer Lokomotiven. Die bisher auf elektrischen Lokomotiven benutzten Druckluftpfeifen haben den Anforderungen nicht genügt, obgleich die verschiedensten Bauarten der Pfeife versucht worden sind. Ihre Hörweite blieb hinter der der Dampfpfeife zurück, insbesondere hat das Geben der Bremssignale für lange Güterzüge nicht befriedigt. Der Misserfolg liegt neben der abweichenden Klangfarbe hauptsächlich an der unzureichenden Tonstärke. Im Auftrage des Reichsverkehrsministeriums veranstaltet nun das Eisenbahn-Zentralamt ein Preisausschreiben zur Erlangung einer Vorrichtung zum Geben hörbarer Signale für elektrische Lokomotiven. Ausser den beteiligten Beamten der deutschen Reichsbahn und der Lokomotivbauanstalten soll ein grösserer Personenkreis für die Sache gewonnen und zur Lösung der vorliegenden Aufgabe angeregt werden. Die nähern Bedingungen für das Preisausschreiben sind im Dezernat 39 des Eisenbahn-Zentralamtes, Berlin S. W. 11, Hallesches Ufer 35/36, erhältlich.

Literatur.

Eiserne Brücken. Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Studierende und Konstrukteure, von *G. Schaper*, Geheimer Baurat und Ministerialrat. A. o. Mitglied der Akademie des Bauwesens. Berlin 1922. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Auslandspreis geh. 1200 Mk., geb. 1380 Mk.

Wenn ein auf ein enges Gebriet begrenztes technisches Buch seit dem Jahr 1908 in 5. Auflage erscheinen kann, so ist dies nicht gewöhnlich; sein Wert wird dadurch genügend erwiesen. Die neue Auflage ist gegenüber der vierten, beziehungsweise dritten Auflage nicht nur erweitert, sondern teilweise auch umgearbeitet und verbessert worden. Das Schaper'sche Buch kann auch in der neuen Form nur empfohlen werden und es wäre kleinlich, sich bei Einzelheiten aufzuhalten, die nicht ganz zutreffend sind. Im Hinblick auf den mit jeder neuen Auflage anwachsenden Inhalt liegt die Frage nahe, ob es nicht richtiger wäre, künftig den Umfang nicht mehr zu erweitern, sondern dadurch eher zu beschränken, dass nur Konstruktionsbeispiele aufgenommen werden, die wirklich zweckmässig und einwandfrei sind und gewissermassen als Muster empfohlen werden können. Die Stellung des Verfassers des Buches dürfte eine bestimmte Schlussnahme zu Konstruktionseinzelheiten erlauben, was dazu beitragen würde, dass bezüglich der Güte der unzähligen in Gebrauch stehenden Konstruktionseinzelheiten einmal eine gewisse Abklärung herbeigeführt würde.

Bei der Durchsicht des Buches fällt es auf, dass neben dem deutschen nur wenige Konstruktionsweisen anderer Länder vertreten sind. Vielleicht wäre es möglich, in einer künftigen Auflage auch gute Beispiele anderer Länder, z. B. Amerika, zu berücksichtigen, das neben Deutschland die besten und zweckmässigten Eisenbauten zur Ausführung gebracht hat. *A. B.*

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen!)

Schweizer Kalender für Elektrotechniker. Herausgegeben von Dr.-Ing. h. c. *G. Dettmar*, ord. Professor an der techn. Hochschule Hannover, unter Mitwirkung des Generalsekretariats des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins. 20. Jahrgang 1923/24. Mit 272 Textabbilduugen. Zürich, München und Berlin 1923. Verlag, von R. Oldenbourg. Neu erschienen ist dieses Jahr nur der erste Teil. Preis geh. 5 Fr.

Alt-Spanien. Herausgegeben von Dr. *August L. Mayer*, Professor an der Universität München, korrespondierendes Mitglied der Real Academia de Bellas Artes de S. Fernando in Madrid, der Real Academia de Buenas Letras in Sevilla und der Hispanic Society of America in New York. Mit 361 Abbildungen. München 1922. Delphin-Verlag Preis geb. 4390 M.

Die Organisation der Industrie unter besonderer Berücksichtigung der menschlichen, mechanischen und elektrischen Energie. Von *Nanno A. Imelman*, Strassburg. Leitfaden für Industrielle, Ingenieure, Betriebsleiter, Kaufleute und Studierende. Mit 102 Abbildungen. Zürich 1922. Verlag von Rascher & Cie. Preis geh. 10 Fr.

Graphische Thermodynamik und Berechnen der Verbrennungsmaschinen und Turbinen. Von *M. Seiliger*, Ingenieur-Technolog. Mit 71 Abbildungen, 2 Tafeln und 14 Tabellen im Text. Berlin 1922. Verlag von Julius Springer. Preis geh. Fr. 12,80, geb. 16 Fr.

Die technische Mechanik des Maschineningenieurs mit besonderer Berücksichtigung der Anwendungen. Von Dipl.-Ing. *P. Stephan*, Regierungs-Baumeister, Professor. Vierter Band. Die Elastizität gerader Stäbe. Mit 255 Textfiguren. Berlin 1922. Verlag von Julius Springer. Preis geb 8 Fr.

Zur Bestimmung strömender Flüssigkeitsmengen im offenen Gerinne. Von Dipl. Ing. *Oskar Poebing*, Betriebsleiter des Hydraulischen Institutes der Technischen Hochschule München. Mit 23 Textabbildungen und 1 Tafel. Berlin 1922. Verlag von Julius Springer.

The Natsume Nickel Deposits, with special Reference to the Microscopic Investigations of the Ores. By *Mikio Kuhara*. Memoirs of the College of Engineering, Kyoto. Imperial University. Vol. II. No. 5. September 1921. Published by the University.

Die Eingliederung Indiens in die Geschichte der Baukunst. Von Baurat *G. Th. Hoech* in Kolberg. Mit 37 Abb. Leipzig 1922. Verlag von Kurt Kabitzsch. Preis geh. 3 Fr., geb. 4 Fr.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2

Vereinsnachrichten.

Sektion Bern des S. I. A.

PROTOKOLL

der IV. Sitzung im Vereinsjahr 1922/23

Freitag den 19. Januar 1922, 20 15 Uhr, im Bürgerhaus Bern.

Vorsitzender: Ing. *W. Schreck*. Anwesend über 90 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüsst den Referenten Ing. *Hans Zölly*, Chef der Sektion für Geodäsie der Schweiz. Landestopographie und als Gäste Generaldirektor *Ed. Will* der Bernischen Kraftwerke und Prof. Dr. *K. Geiser*, als Vertreter der kantonalen Baudirektion.

1. *Mitgliederbewegung.* Der Präsident gedenkt in warmen Worten unseres verstorbenen Mitgliedes Ing. *F. von Steiger*, a. Direktor der Wengernalpbahn. Die Versammlung ehrt den Verstorbenen in üblicher Weise.

In unsere Sektion sind übergetreten: Ing. *Max Meier* aus der Sektion Aargau und Elektroing. *A. Girard* aus der Sektion Zürich. Obering. Hans Etter ist in die Sektion Waldstätte übergetreten. Neu in den Verein aufgenommen wurde: Dr.-Ing. *P. A. Frieder*. Ausgetreten sind: Arch. W. Kuentz und Arch. Ed. Mühlemann.

2. Vortrag von Ing. *Hans Zölly über:*
Die geodätischen Grundlagen der Schweizer. Landesvermessung.

Der Vortragende erstattet an Hand zahlreicher Netzpläne und Karten Bericht über die Schweizerische Landesvermessung, die die Triangulation I. bis III. Ordnung oder Landestriangulation und das Landesnivellement, sowie die Triangulation IV. Ordnung oder Grundbuchtriangulation umfasst.

Die erste eidgen. Triangulation nach dem Bonne'schen System, in den Jahren 1785 bis 1850 durchgeführt, bildete die Grundlage für die Dufourkarte 1 : 100 000. Der zweiten Triangulation war die Aufgabe gestellt, die Dreiecknetze von Frankreich und Italien mit